

Weckherlin, Georg Rodolf: Antistrophe (1618)

1 Djse hat dich in jhren schutz
2 Genommen alsbald du geboren/
3 Du deßgleichen der welt zu nutz
4 Sie für deinen glaitsman erkoren:
5 Dise hat zu meyden die aaß
6 Des kurtzen wollusts dich beraittet/
7 Vnd raisend auf der engen straß
8 Durch mehr stät vnd länder belaittet/
9 Dan der Griech an weißheit sehr groß
10 (von dessen zung der honig floß/
11 Wie die schnee frühlingszeit zugehen
12 Von dem gebürg) jemahls gesehen.

(Textopus: Antistrophe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1068>)